

Marktbericht November

a) Allgemeines

In den ersten neun Monaten 2018 sank der **Export von Erzeugnissen der bayerischen Ernährungswirtschaft** vor allem wegen der weltweit gesunkenen Nahrungsmittelpreise und der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar um 0,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 7,03 Mrd. €. Nach Ländergruppen blieb lediglich der Absatz in Drittländer mit einem Zuwachs von 2,7 % im positiven Bereich. Allein die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten rund 77 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exporterzeugnis war Käse (1 233 Mio. €; +2,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (868 Mio. €, -8,0 %), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (820 Mio. €; +2,2 %), Fleisch und Fleischwaren (769 Mio. €; -4,1 %), Backwaren (563 Mio. €; +0,2 %), Bier (407 Mio. €; +1,1 %), Zucker und Zuckererzeugnisse (269 Mio. € +27,1 %), Kleie (256 Mio. €; +11,6 %), Hopfen (238 Mio. €; +1,2 %) sowie Rohtabak und Tabakerzeugnisse (190 Mio. €; -33,7 %). Für das Gesamtjahr dürften die Verschärfung der internationalen Handelskonflikte sowie die Unsicherheit über den Brexit die weitere Entwicklung negativ beeinflussen.

b) Milch

Im November stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns im Vergleich zum Vormonat um 0,20 Ct/kg auf 35,9 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf und notierten geringfügig über dem Vorjahr. Die Nachfrage der Lebens- und Futtermittelindustrie hat angezogen. Der Abbau der Interventionsbestände der EU kam im November mit einem Rückgang von rund 32 600 t auf 220 000 t abermals deutlich voran.

Die Verkaufspreise für **Butter** sanken im Berichtszeitraum. Der Lebensmitteleinzelhandel reduzierte in der ersten Novemberwoche die Preise. Die Absatzmengen zogen in der Vorweihnachtszeit jedoch deutlich an.

Die Preise für **Emmentaler** erhöhten sich und notierten über den beiden Vorjahren. Bei den anderen Käsesorten blieb das Preisniveau wegen der anziehenden Nachfrage sowohl aus dem In- als auch dem Ausland insgesamt nahezu unverändert.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken zum Monatsende. Das umfangreiche Angebot traf auf eine verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen.

Die Preise für **Schlachtkühe** stürzten im Berichtszeitraum auf ein Dreijahrestief. Hauptursachen waren das hohe Schlachtaufkommen und der Preisdruck vom Ausland.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** fielen im Monatsverlauf ebenfalls auf ein Dreijahrestief. Wegen der ungünstigen Grundfutterversorgung hielten sich die Mäster mit Käufen zurück.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** verliefen im Berichtszeitraum auf niedrigem Niveau seitwärts und blieben unter den beiden Vorjahren. Für höhere Preise wäre eine Angebotsverknappung in der EU erforderlich.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erholten sich vom Mehrjahrestief. Auf Grund des preisgünstigen Angebots erhöhte sich die Einstallbereitschaft der Mäster.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Im Gegensatz zu den steigenden Erzeugerpreisen für **Braugerste** blieben die Warenterminnotierungen und die Erzeugerpreise für **Weizen** nahezu unverändert. Mühlen und Mischfutterwerke waren gut versorgt. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates für das laufende Wirtschaftsjahr 2018/19 wird die weltweite Getreideernte bei 2 079 Mio. t und damit um rund 58 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

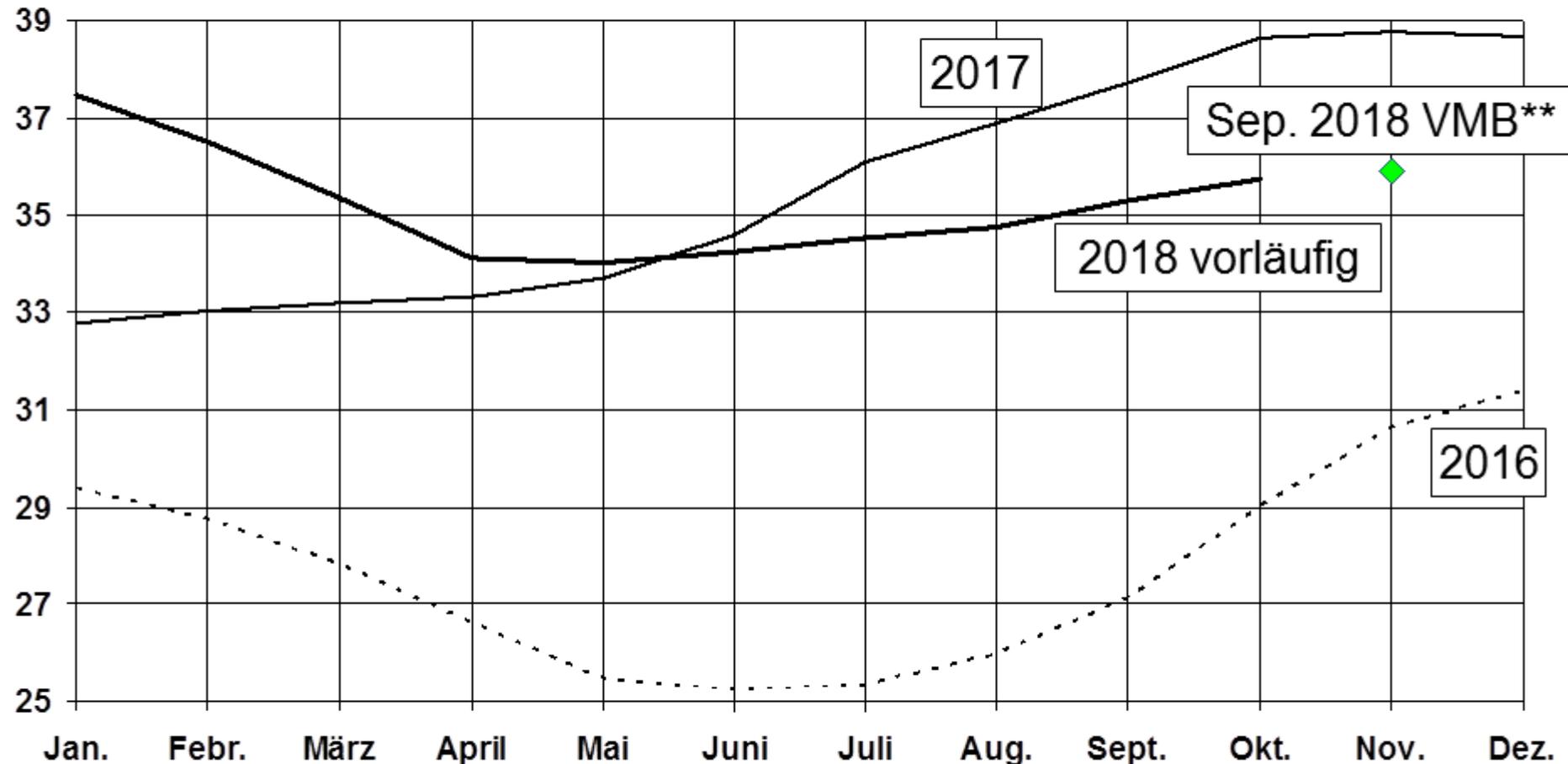
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis November waren alle ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Minus. Käse und Geflügelfleisch verzeichneten den geringsten Rückgang.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im November gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen erzielten Kartoffeln, Bio-Zucchini und Kopfsalat.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg

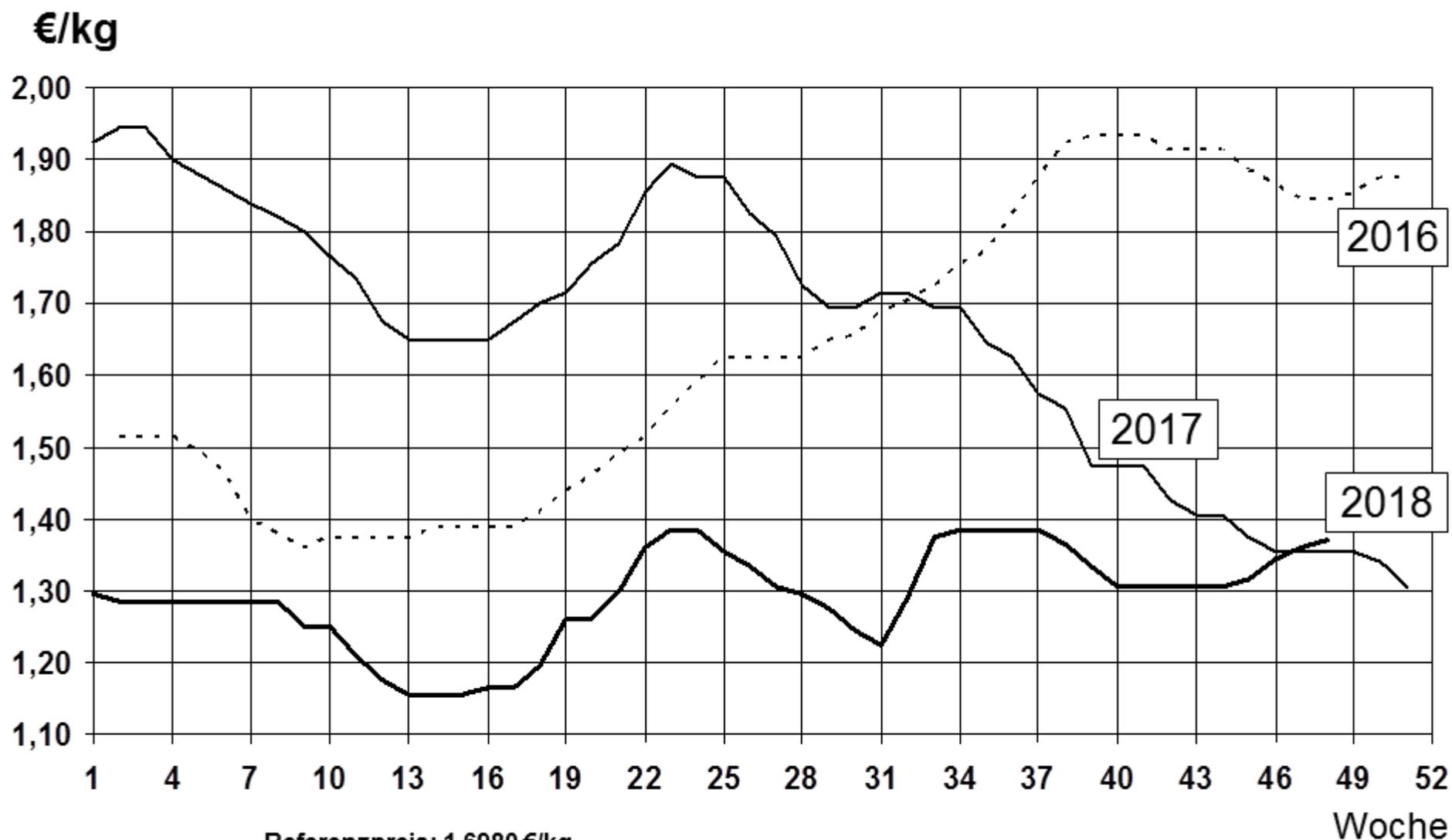


* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß.

Quellen: BLE, VMB.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

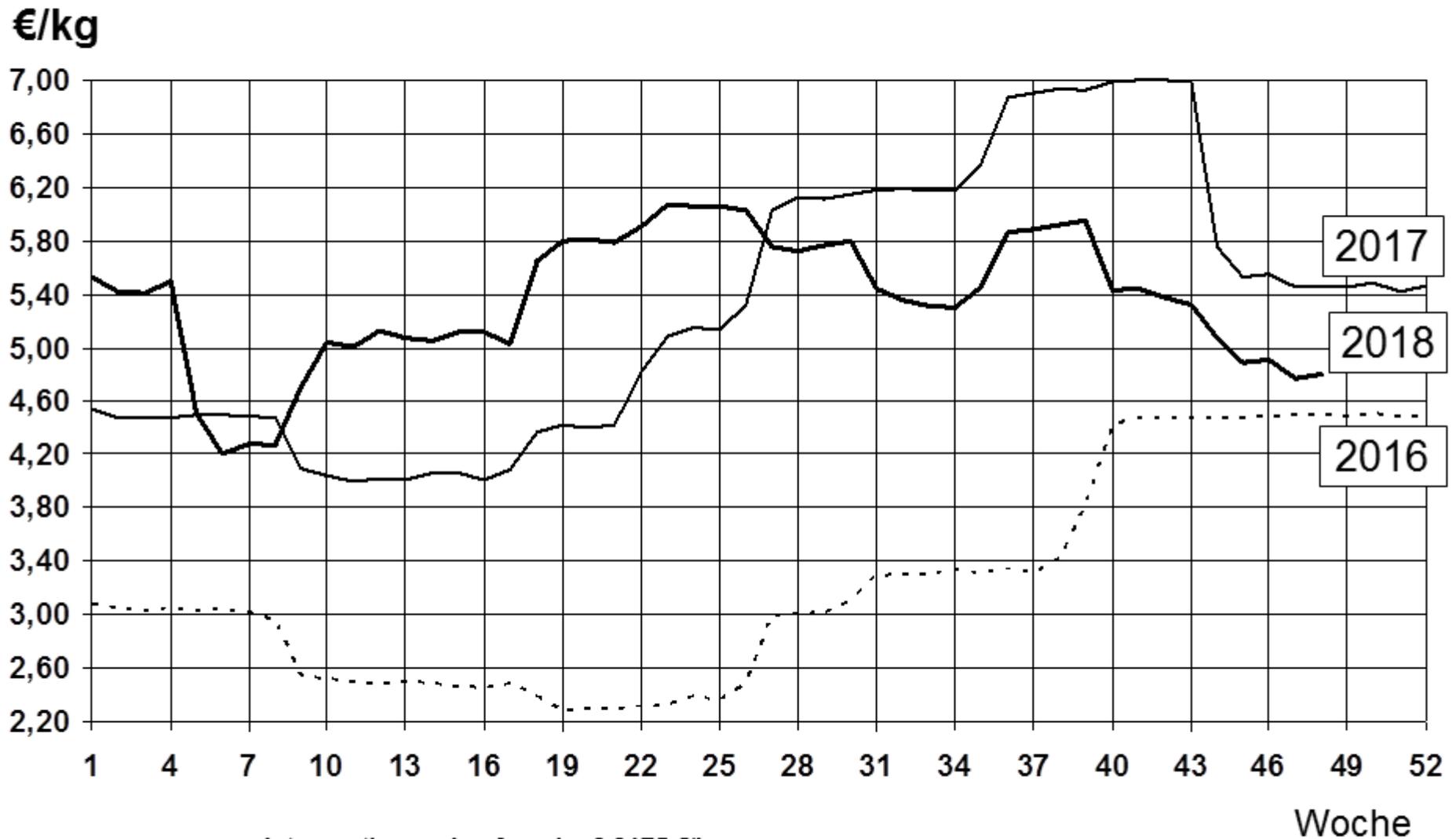


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

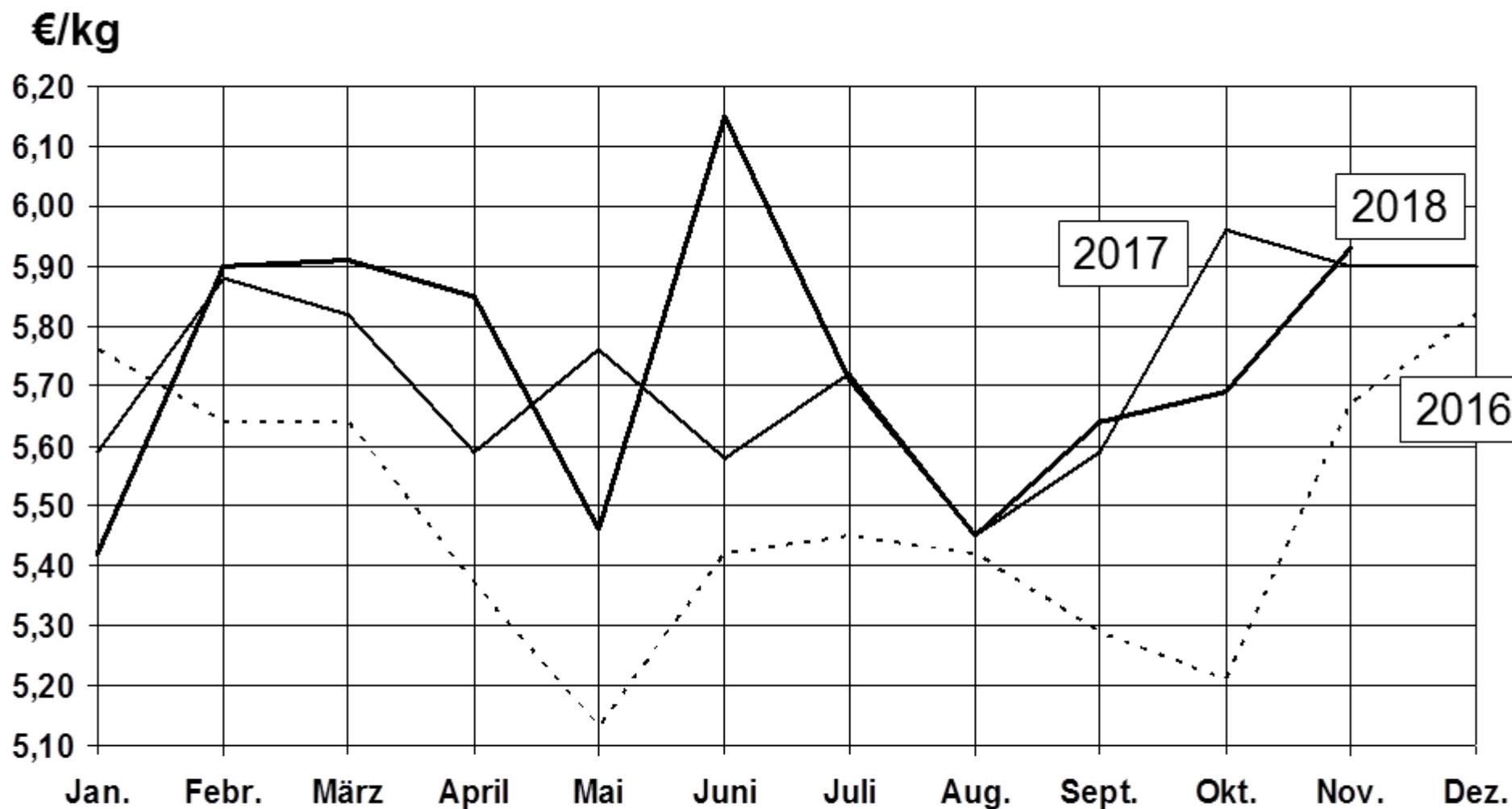


Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

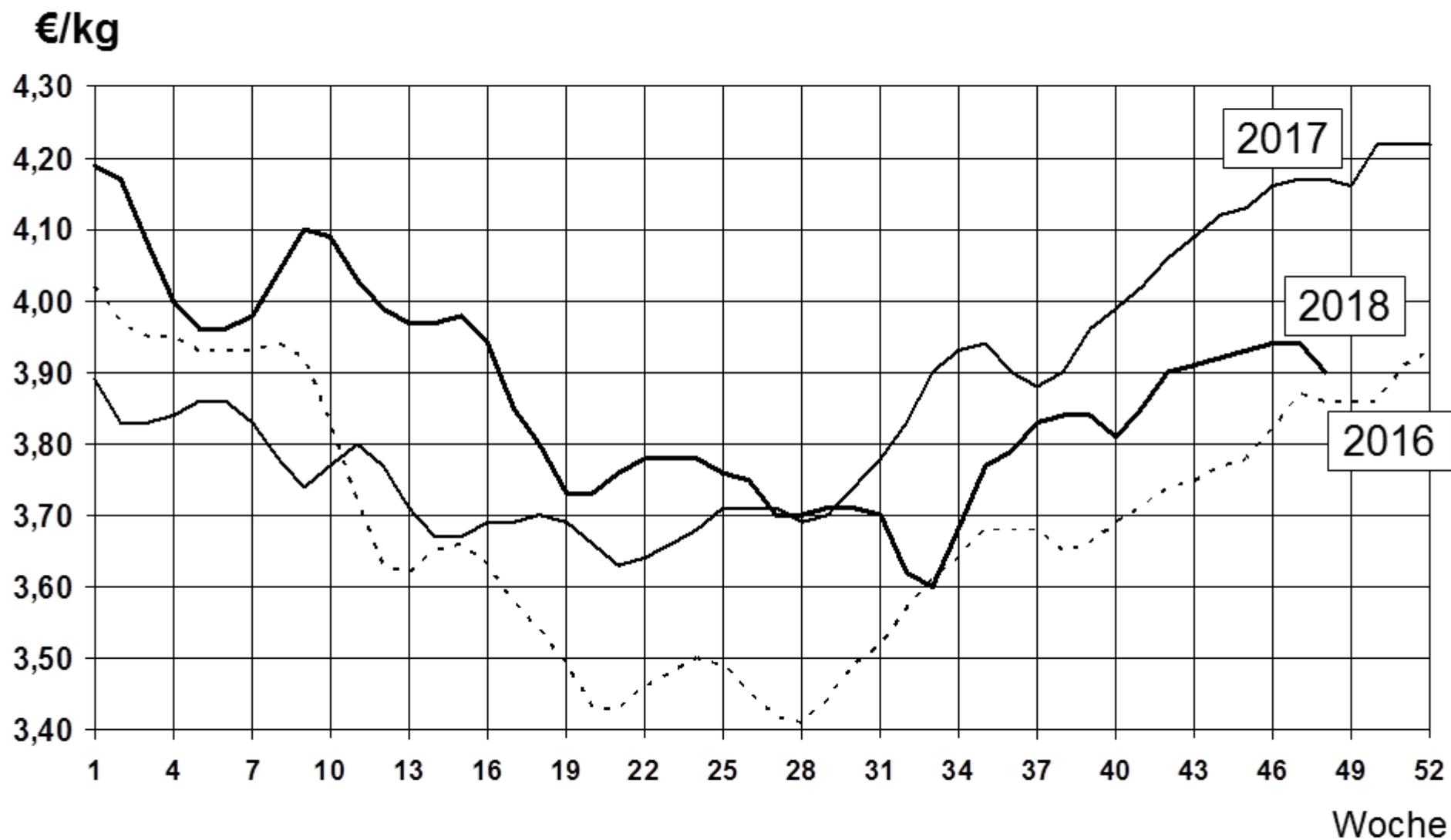
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

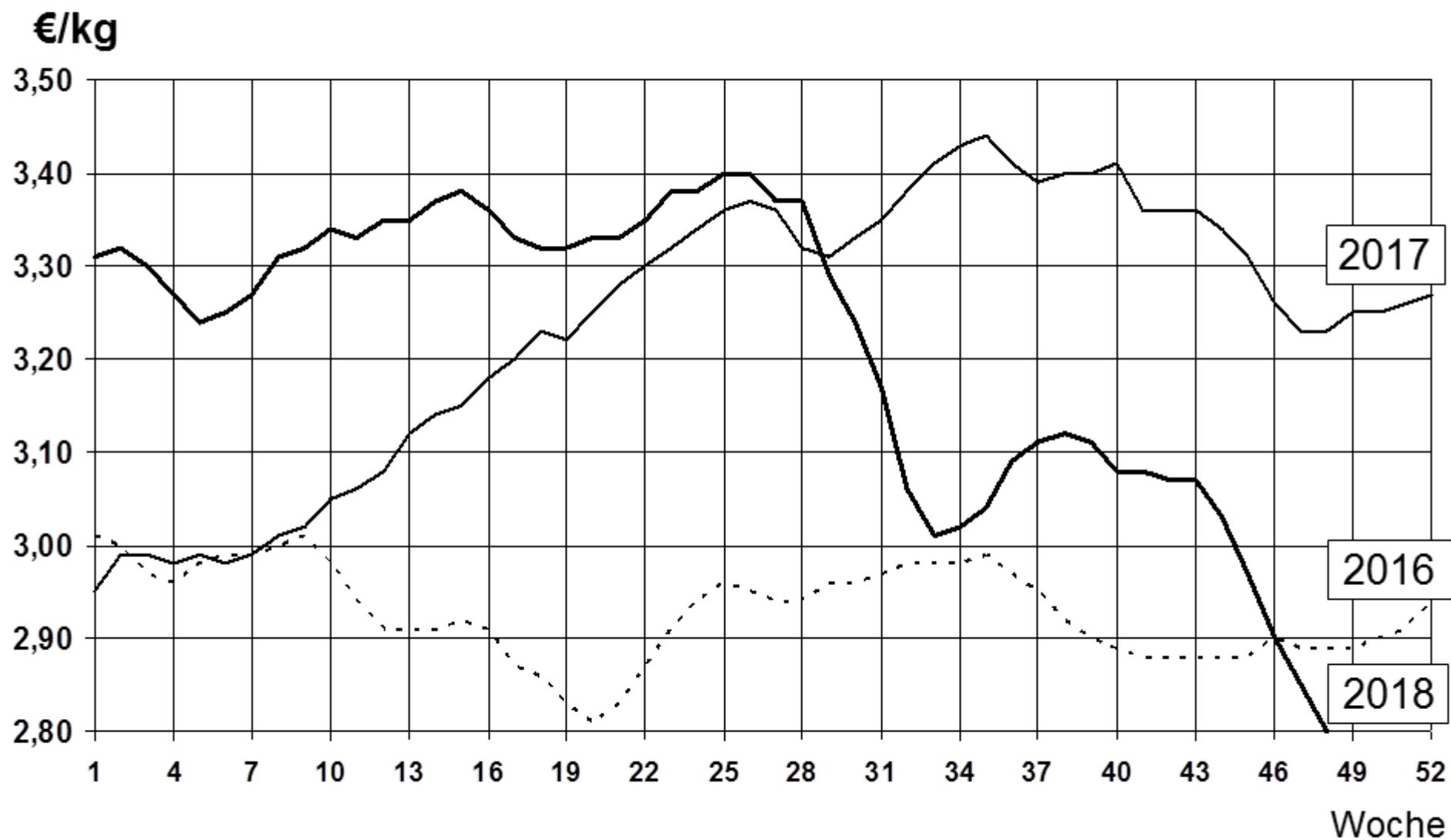
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



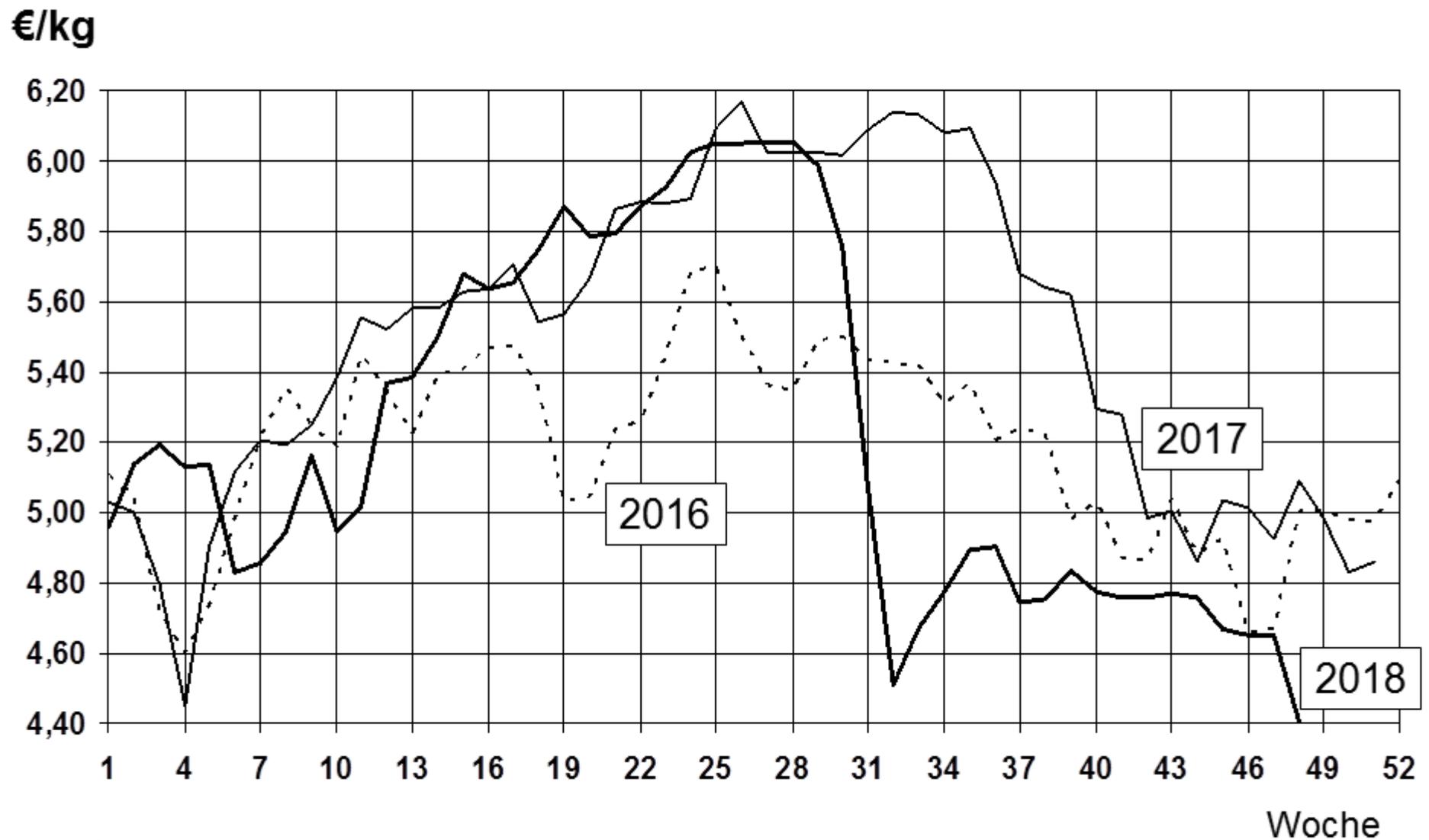
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



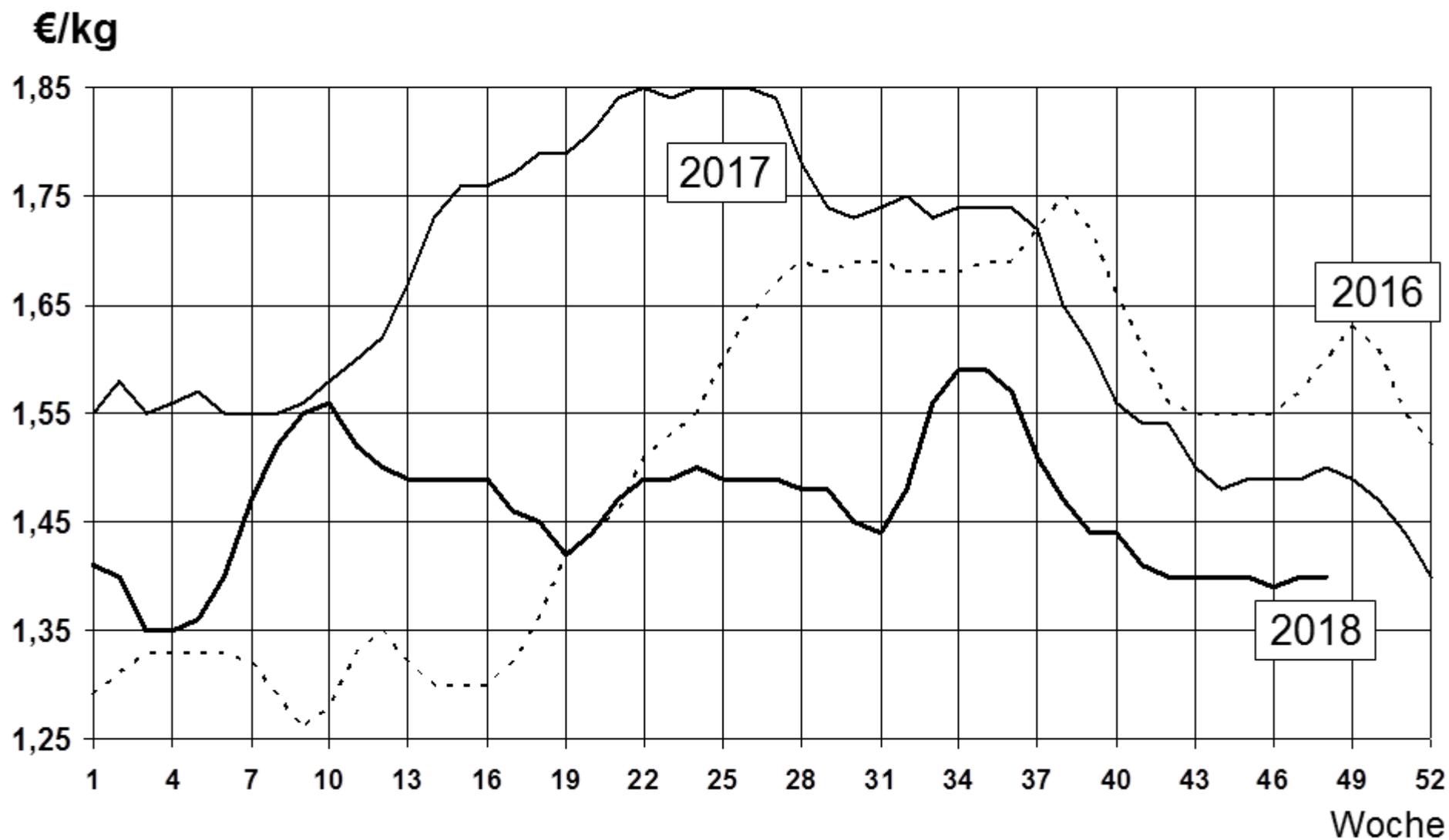
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*



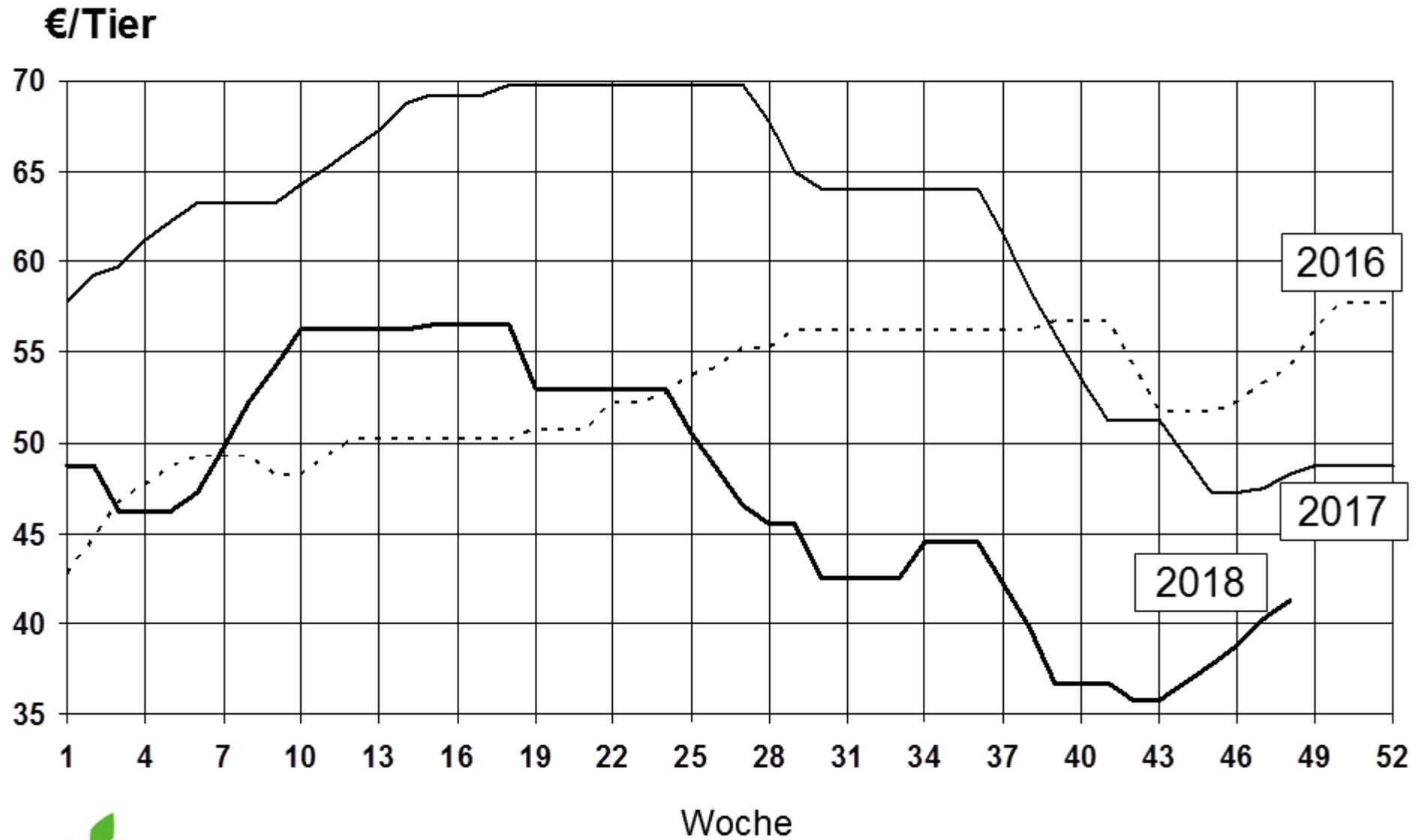
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.

Quelle: BBV.

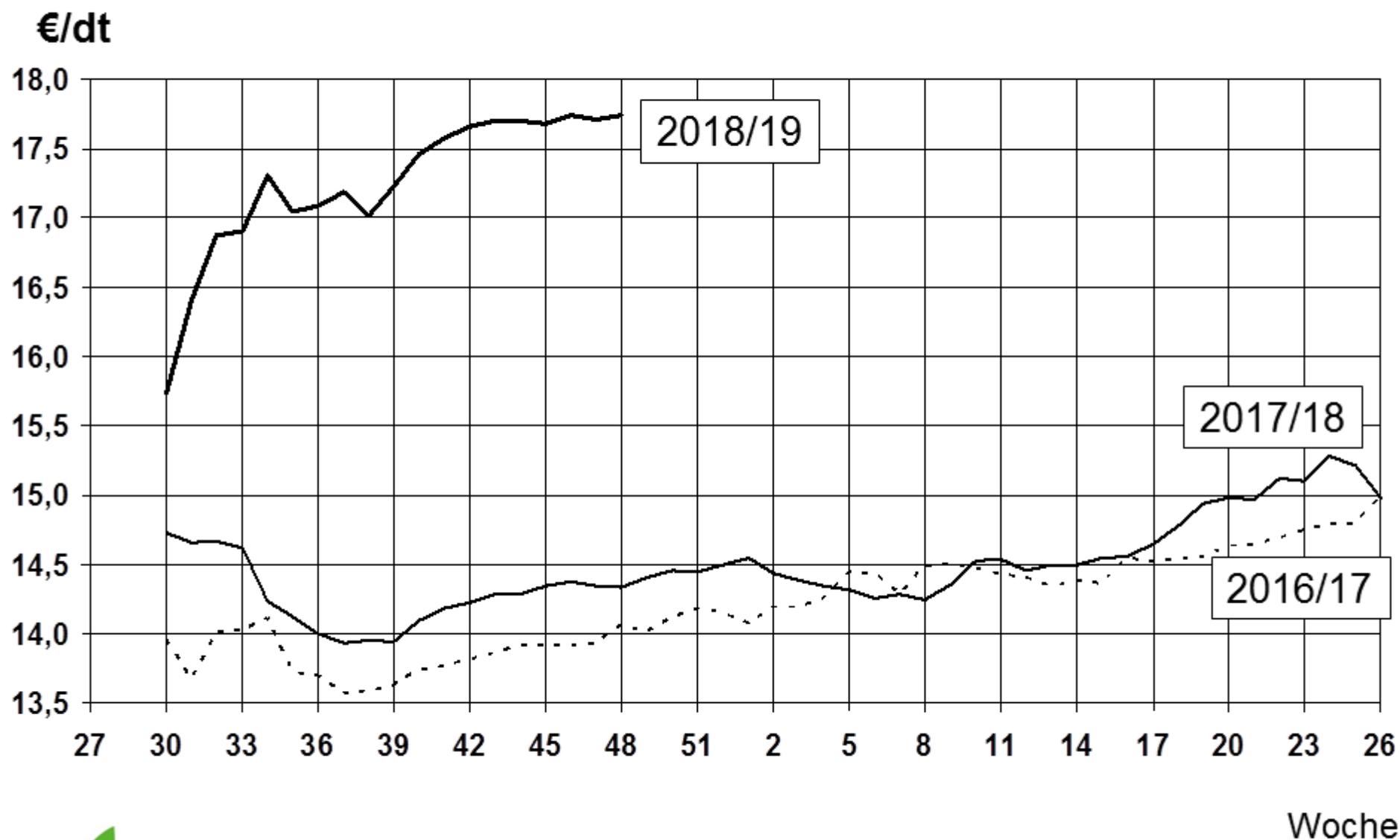
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



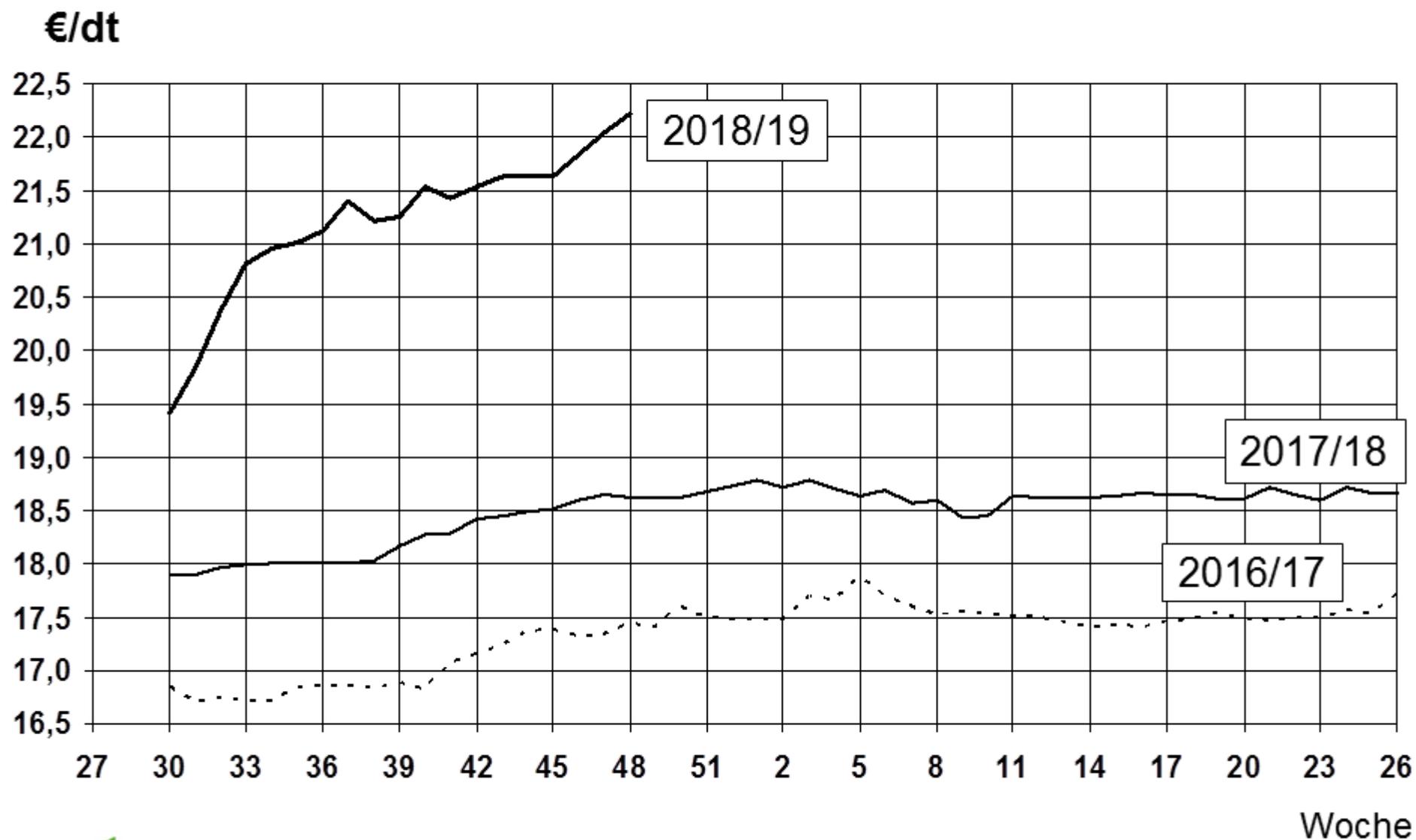
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



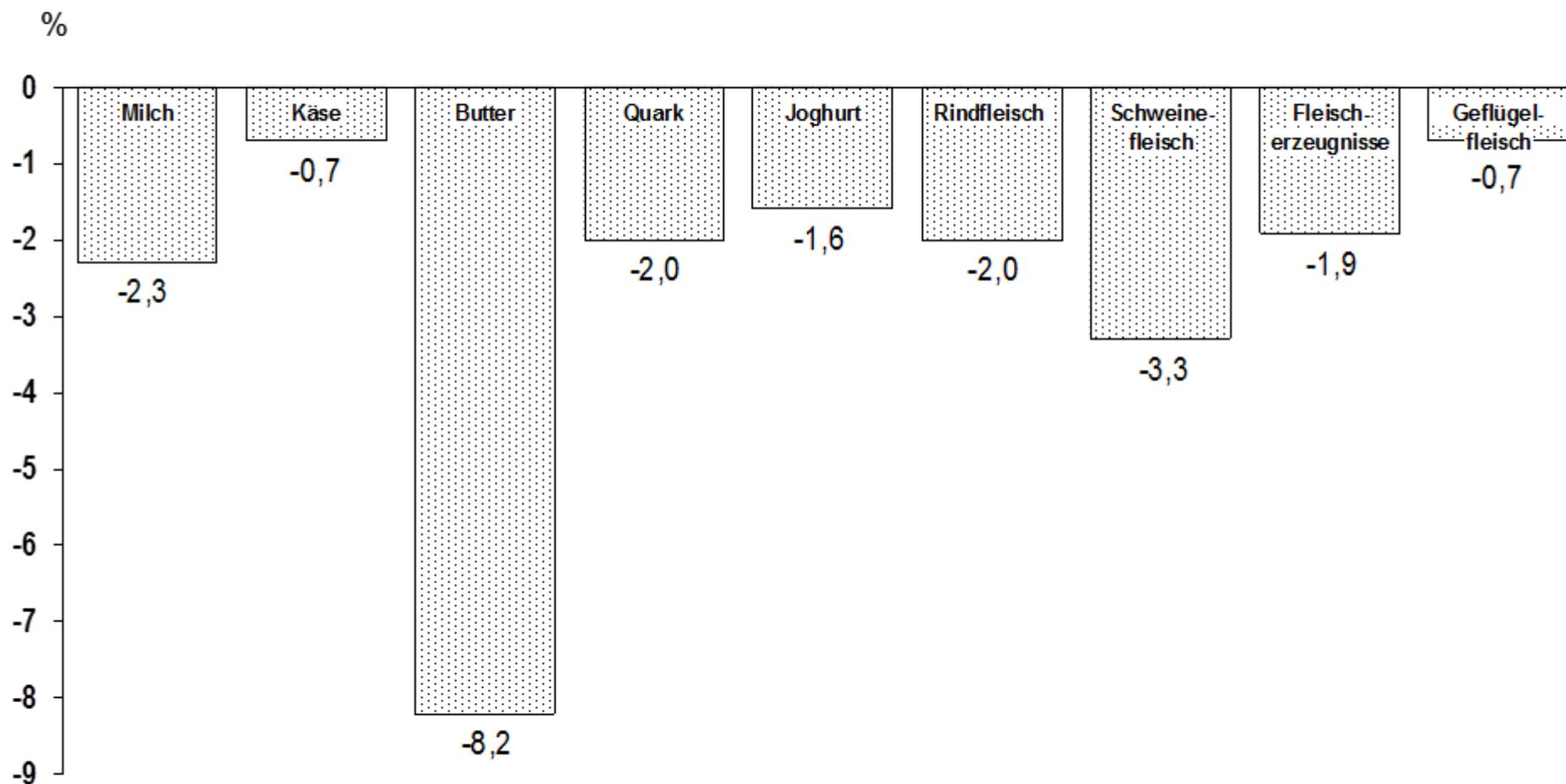
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis November 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Nov. 18 (€)	Nov. 17 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,71	1,63	4,9%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,69	-5,8%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,60	4,77	-3,6%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,78	0,83	-6,0%	↘
Feta natur, SB	kg	7,34	8,78	-16,4%	↘
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,57	0,60	-5,0%	↘
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	7,11	7,04	1,0%	↗
Schweinebraten	kg	5,85	6,18	-5,3%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,29	7,14	2,1%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,92	0,72	27,8%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,12	1,85	-39,5%	↘
Kopfsalat	Stück	1,02	0,92	10,9%	↗
Weizenmischbrot	kg	2,21	2,15	2,8%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,12	1,16	-3,4%	↘
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,35	2,31	1,7%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,37	0,35	5,7%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,30	3,23	2,2%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,90	3,50	-17,1%	↘
Bio-Zucchini	kg	4,26	3,43	24,2%	↗
Bio-Speisek., fk., 1-2,5 kg	kg	1,38	1,21	14,0%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1